

# Alte Begriffe – Neue Probleme

## Max Webers Soziologie im Lichte aktueller Problemstellungen

Hrsg. v. Thomas Schwinn u. Gert Albert



Die Gedenkfeiern zu Max Weber häufen sich: 2004 100 Jahre Protestantische Ethik, 2014 der 150. Geburtstag, 2020 der 100. Todestag, und damit zugleich Jubiläumsbände und Biographien. Doch wie aktualisiert man einen Klassiker? Rein rezeptionsgeschichtliche und werkimmanente Interpretationen werden dafür nicht ausreichen. Die langfristige Vitalität von Webers Soziologie wird von ihrer Fähigkeit abhängen, die sich verschiebende Signatur unserer Epoche und die damit verbundenen Lebensprobleme zu begreifen. Gefragt sind Anstrengungen, die Webers Forschungsprogramm in Konfrontation mit zeitgeschichtlichen Problemlagen entfalten und weiterentwickeln. Dieser Herausforderung stellen sich die Beiträge des vorliegenden Bandes und setzen dafür Impulse. Was leistet Webers Religionssoziologie für das Verständnis des heutigen Fundamentalismus und Säkularismus, was seine Herrschaftstypen für die Internationalisierung von Politik? Sind Webers Kapitalismusanalysen auf den aktuellen Finanzmarktkapitalismus anwendbar? Wo zeigen sich moderne Formen des Charismas? Wie haben sich Lebensführungsprobleme verschoben? Was bieten seine Kategorien für die Analyse der Strukturen sozialer Ungleichheit? Hat seine Soziologie ein ausreichendes Potential, um neben der historischen Entstehung der Moderne auch ihre heutige Ausbreitung zu begreifen? Die Beiträge dokumentieren auf überzeugende Weise, dass die Aktualisierung von Webers Forschungsprogramm gelingen kann, dass seine »alten Begriffe« für die Analyse »neuer Probleme« noch nicht ver- oder entwertet sind.

### Inhaltsübersicht

**Einleitung** *Thomas Schwinn/Gert Albert*: Alte Begriffe – neue Probleme. Max Webers Soziologie im Lichte aktueller Herausforderungen

#### I. Biographie und das »Licht der großen Kulturprobleme«

*M. Rainer Lepsius*: Max Webers soziologische Fragestellungen im biographischen und zeitgeschichtlichen Kontext – *Gert Albert*: Wissenschaftstheoretische Überlegungen zur Kulturgebundenheit und Zweckmäßigkeit der Begriffsbildung

#### II. Religiöser Fundamentalismus und Säkularismus

*Martin Riesebrodt*: Fundamentalismus, Säkularisierung und die Risiken der Moderne – *Hans G. Kippenberg*: Dialektik der Entzauberung. Säkularisierung aus der Perspektive von Max Webers Religionssystematik

#### III. Neue Formen der nationalen und transnationalen Herrschaftsausübung

*Andreas Anter*: Max Webers Herrschaftskonzept, die EU-Superbürokratie und die Staatenwelt der Gegenwart – *Ute Mager*: Zur Aktualität des Idealtypus der legalen Herrschaft aus rechtswissenschaftlicher Sicht

#### IV. Der aktuelle Finanzmarktkapitalismus

*Christoph Deutschmann*: Entzauberung des Geldes. Max Weber und der heutige Finanzmarkt-Kapitalismus – *Realino Marra*: Weber und die deutsche Börse

#### V. Zur Aktualität der Kultursoziologie

*Wolfgang Schluchter*: Die Moderne – eine neue Achsen(zeit)kultur? – *Elmar Rieger*: Die Eigenart der Sozialpolitik in der westlichen Welt. Religiöse Entwicklungsbedingungen des modernen Wohlfahrtsstaates in vergleichender Perspektive

#### VI. Neue Mächte der Lebensführung

*Hans-Peter Müller*: Lebensführung. Eine systematische Skizze im Anschluss an Max Webers Forschungsprogramm – *Harald Wenzel*: Lebensführung als Therapie

#### VII. Moderne Varianten des Charismas

*Agathe Bienfait*: Zeichen und Wunder. Über die Funktion der Selig- und Heiligsprechungen in der katholischen Kirche – *Klaus Kraemer*: Propheten der Finanzmärkte. Zur Rolle charismatischer Ideen im Börsengeschehen

#### VIII. Konsum und soziale Ungleichheit

*Jörg Rösset*: Kapitalismus und Konsum. Determinanten und Relevanz des Konsumverhaltens in Max Webers Wirtschaftssoziologie – *Martin Groß*: Individuelle Qualifikation, berufliche Schließung oder betriebliche Lohnpolitik – was steht hinter dem Anstieg der Lohnungleichheit?

#### IX. Historische Genese und aktuelle Ausbreitung der Moderne

*Wolfgang Knöbl*: Die neuere Globalgeschichte, Max Weber und das Konzept der »multiple modernities« – *Thomas Schwinn*: Von der vergleichenden Religionssoziologie zur vergleichenden politischen Soziologie. Max Weber und die Vielfalt der Moderne

**Thomas Schwinn** Geboren 1959; Studium der Soziologie und Politischen Wissenschaft; 1992 Promotion; 1999 Habilitation;

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG  
Postfach 2040  
D-72010 Tübingen  
info@mohrsiebeck.com  
www.mohrsiebeck.com

2016. IX, 465 Seiten.

ISBN 978-3-16-154437-8  
DOI 10.1628/978-3-16-154437-8  
eBook PDF 59,00 €

ISBN 978-3-16-154194-0  
fadengeheftete Broschur 59,00 €

2003–08 Professor für Soziologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; seit 2008 Professor für Soziologie an der Universität Heidelberg.

**Gert Albert** Geboren 1966; Studium der Soziologie und Philosophie; 2003 Promotion; 2012 Habilitation; seit 2013 Vertretungsprofessur für Soziologie, zunächst mit einem Schwerpunkt auf Wirtschafts- und Organisationssoziologie, seit 2015 mit einem Schwerpunkt auf Bildungssoziologie an der Universität der Bundeswehr München.

---

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/alte-begriffe-neue-probleme-9783161544378?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/alte-begriffe-neue-probleme-9783161544378?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104